

Nicole Kruhme gewinnt Mommelstein-Lauf

Mit diesem Sieg holt sich die Gehlbergerin auch die Trophäe des Landschaftscups



Die Gehlbergerin Nicole Kruhme (Mitte) kann sich vor Daniela Mültner (links) und Sarah-Alicia Krause durchsetzen.
Foto: Theo Schwabe

VON THEO SCHWABE

Hohelborn/Fehrenbach. Beim 39. Mommelstein-Lauf im Floh-Seligenthaler Ortsteil Hohelborn feiert Berglaufspezialistin Nicole Kruhme von der Laufgruppe Süd des Rennsteiglaufvereins über 8 Kilometer in 31:22 Minuten nicht nur ihren Erfolg, sie gewinnt auch zum ersten Mal die Trophäe zum Landschaftscup „Rhön-Thüringer Wald-Werratal“.

„Den Thüringer Laufklassiker mit seinem sehr anspruchsvollen Streckenprofil, der immerhin schon zum 39. Mal ausgetragen wird“, so die Gehlbergerin, „wollte ich schon immer einmal testen. Ein weiterer wichtiger Grund war, dass der Mommelsteinlauf zum Landschaftscup

„Rhön-Thüringer Wald-Werratal“ gehört und ich in dieser Serie bereits die Wertungsläufe beim Famberglauf und beim Breitunger Pleßberglauf gewinnen konnte.“

Ihre Klasse stellte Kruhme nun auch beim Mommelsteinlauf mit einer tollen Laufzeit in 31:22 Minuten unter Beweis. Kruhme war damit über acht Minuten schneller als die Vorjahrsiegerin Sarah-Alicia Krause (HSV Weimar) und markierte damit gleichzeitig einen neuen Streckenrekord, den bisher Stefanie Wiesmair (Sportteam Meiningen) in 35:27 min hielt.

Am Ende war bei der frischgebackenen Thüringer Berglaufmeisterin die Freude doppelt groß, gewann sie doch auch die Trophäe des Landschaftscups.

Jetzt folgen noch ein paar kleiner Läufe, dann steht nach einer erfolgreichen Saison mit dem Gewinn des Rennsteiglaufes im Halbmarathon und der deutschen Berglaufmeisterschaft erst einmal ein Pause an.

Da es beim Mommelsteinlauf auch die begehrten Punkte zum Köstritzer Thüringen-Cup ging, sicherte sich Sonja Esche (LSV Lok Arnstadt) in der W50 einen dritten Rang und stabilisierte damit Rang drei in ihrer Altersklasse. Auf Cup-Punktejagd ging auch Andy Schadwinkel aus Langewiesen.

Als Gesamtachter über 16 km in 1:13:40 Stunden und zweiter in der Altersklasse M40 konnte er sich in der Cupwertung vom derzeit siebten Platz den 4. Rang vorschieben.